

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1875

Theodor SCHWANN

Anatom und Physiologe

Geboren am 7. Dezember 1810 in Neuss.

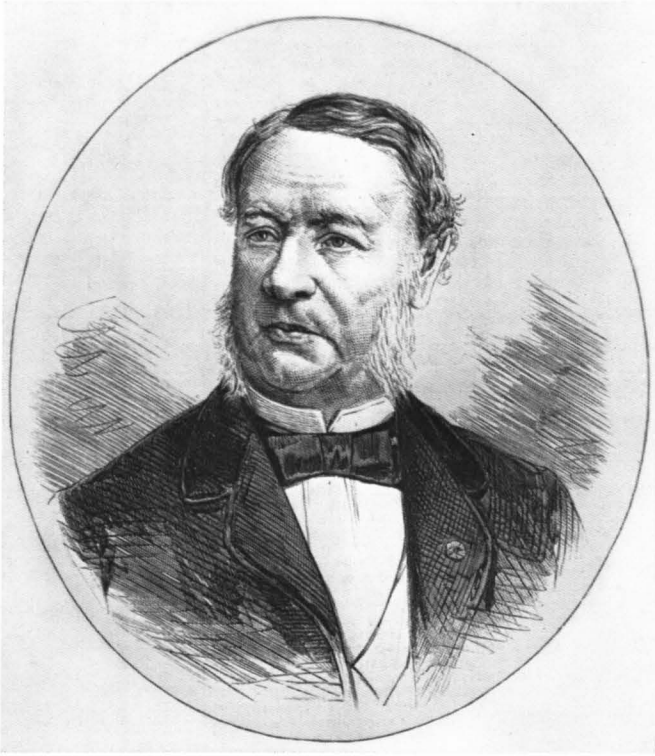
Gestorben am 11. Januar 1882 in Köln.

Schwann studierte Medizin in Bonn, Würzburg und Berlin, wo er Assistent von Johannes Mueller wurde. 1839 wurde Schwann Professor der Anatomie in Löwen und 1848 Professor der Anatomie und Physiologie in Lüttich.

Schwann entdeckte 1836 das Magenenzym Pepsin. Sein Hauptverdienst (1839) ist die Begründung der Zellenlehre, der Nachweis, daß tierische Gewebe aus Zellen bestehen und aus Zellen hervorgehen, und daß tierische und pflanzliche Zellen morphologisch und physiologisch vergleichbar sind. Dies war von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Biologie und der Medizin. Die Fortführung der Ideen führte zur Zellulärpathologie Virchows.

Spätere Beiträge betrafen die Physiologie der Galle und die Anatomie der Nervenfasern. Entdeckte die noch heute nach ihm benannten Schwannschen Zellen in Nervenfasern.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1875.



H. Schwarz